



# **GLEICHSTELLUNGS- UND ANTI-DISKRIMINIERUNGS KONZEPT**

Für Skate Austria bedeutet Gleichstellung, dass alle Geschlechter, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter, der Religionszugehörigkeit oder sexueller Orientierung die gleichen Rechte und Pflichten in allen Bereichen und allen Disziplinen haben sollen.

Chancengleichheit im Sport ist von zentraler Bedeutung, um sicherzustellen, dass alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft, Geschlechts oder anderer Merkmale gleiche Möglichkeiten im sportlichen Wettbewerb haben. Eiskunstlaufen soll eine Plattform bieten, auf der individuelle Fähigkeiten und Leistungen im Vordergrund stehen, unabhängig von sozialen oder geschlechtsspezifischen Barrieren.

Um Chancengleichheit zu gewährleisten, wollen wir sicherstellen, dass unsere Strukturen und Programme inklusiv gestaltet sind. Dazu gehört die Förderung von Frauen im Sport, die Beseitigung von Diskriminierung und die Schaffung von gleichen Zugangsmöglichkeiten für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Fähigkeiten und Identitäten. Die Betonung von Fairness und Gleichberechtigung im Sport trägt nicht nur zur Entwicklung individueller Talente bei, sondern stärkt auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt und fördert ein positives Bild des Sports als Motor für sozialen Wandel.

Skate Austria bekennt sich entschieden zu den Prinzipien der Anti-Diskriminierung und Chancengleichheit im Sport. Wir glauben fest daran, dass der Sport eine Plattform für alle Menschen sein sollte, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion oder anderen persönlichen Merkmalen. Diskriminierung in jeglicher Form widerspricht den Grundwerten des Sports und steht im Widerspruch zu unserer Mission, eine inklusive Sportgemeinschaft zu fördern.

Als Verband verpflichten wir uns dazu, aktiv gegen Diskriminierung vorzugehen. Dies beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung von klaren Richtlinien und Programmen zur Förderung der Chancengleichheit.

Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Athlet\*innen frei von Vorurteilen und Diskriminierung agieren können. Wir stehen für eine Sportkultur, die auf Fairness, Respekt und Gleichberechtigung basiert. Durch gemeinsame Anstrengungen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung wollen wir dazu beitragen, dass der Sport für alle zugänglich und inklusiv wird.

## Umsetzung und Maßnahmen für Vielfalt und Respekt

- Entwicklung eines Gleichstellungs- und Anti-Diskriminierungskonzepts
- Förderung von Geschlechtergleichstellung
  - Keine Geschlechtertrennung in B-Gruppen – Förderung von Geschlechtervielfalt
  - Aktive Teilhabe als Partnerorganisation in der AG Geschlechtervielfalt im Sport
  - Gleiche Förderung für alle – keine Geschlechterunterschiede
- Schulungen und Sensibilisierung zur Stärkung des Bewusstseins für Gleichstellung und Vielfalt sowie Sensibilisierungsmaßnahmen zum Abbau von Vorurteilen und der Schaffung einer inklusiven Kultur.
- Förderung von Vielfalt und Inklusion
  - Kooperationsvereinbarung und Inklusion von Special Olympics Athlet\*innen bei allen Skate Austria Cup Wettbewerben.
- Maßnahmen gegen Diskriminierung
  - Implementierung von Beschwerdemechanismen
  - Anonyme Meldung via Webseite
  - Sanktionierungsmaßnahmen (Satzung und Wettlaufordnung)
  - Verhaltenskodex
- Transparente Rekrutierung und Beförderung bei Anstellungen
  - Transparente Jobausschreibungen
  - Gleicher Lohn unabhängig des Geschlechts
- Geschlechtergleichstellung
  - Geschlechtergleichgewicht sowohl im Trainer\*innenwesen als auch im Funktionär\*innenwesen
  - Bei Ausschreibungen sowohl bei Wettbewerben als auch bei Stellenausschreibungen werden alle Geschlechter explizit angesprochen.
  - Bei Aussendungen und bei der Medienberichterstattung wird auf geschlechtersensible Sprache geachtet.
  - Maßnahmen für Geschlechterbalance in der Gremienbesetzung sollen zu einem ausgewogenen Verhältnis zwischen den Geschlechtern führen.

- Der Verband verfügt über eine Gleichstellungsrichtlinie die sowohl auf der Homepage und in den eigenen Medienkanälen ausgewiesen und kommuniziert wird, auf die regelmäßig verwiesen werden und die allen Interessierten leicht zugänglich sind.
- Kooperation mit Fachstellen (100% Sport, fairplay) zusammen.

Die Evaluierung und das ständige Update dieses Konzeptes sind vorgesehen. Der Verband führt weiters ein regelmäßiges Monitoring der Geschlechterbalance durch. Regelmäßige Weiterbildungen aller Vereinsmitglieder zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ muss gewährleistet sein. Maßnahmen zum Schutz und die Möglichkeit der Berichterstattung bei Diskriminierung sind vorgesehen.

Gender- und Gleichstellungsbeauftragte: Mag.<sup>a</sup> Katharina Rauch